

Umjubeltes Heimspiel für die »HR1-Coverband 2009«

»Tom-Pfeiffer-Band« feierte mit 500 Fans in der Volkshalle Leihgestern Sieg bei Wettbewerb des Hessischen Rundfunks

Linden (gpb). »Uns wird jetzt erst klar, was alles über uns hereingebrochen ist«, sagt Tom Pfeiffer, der mit seiner Band vor zwei Wochen zur »HR1-Band 2009« gekürt wurde (die »Allgemeine« berichtete). »Gibt es einen schöneren Ort, das zu feiern als diesen hier mit einem Heimspiel?!« Dieses

»Heimspiel« hatte die »Tom Pfeiffer Band« am Samstag Abend vor gut 500 begeisterten Fans in der Volkshalle Leihgestern, wo sie auch vor gut zweieinhalb Jahren ihr stürmisch gefeiertes Debüt gegeben hatte und seitdem ein Mal jährlich dort auftritt – jeweils mit »Verstärkung« im Gepäck.

Nachdem 2006 die »Oldies« und Saxophonist Martin Zörb und 2007 »Die drei Stimmen« mit von der Partie waren, hatten die Musiker dieses Mal die Sängerin Ina Morgan mit auf die Bühne geholt, die bereits mit Stars wie Udo Lindenberg, den Scorpions, Gloria Gaynor oder Peter Maffay gearbeitet hat und an der Rock-Pop-Jazz-Berufsakademie Mittelhessen in Linden unterrichtet. Und wie in den vergangenen drei Konzerten rockte die »Tom-Pfeiffer-Band« für den Fußballnachwuchs des TSV Großen-Linden, der im kommenden Jahr 100 Jahre alt wird. So ließen es sich auch die Großen-Lindener Fußballer nicht nehmen, »ihrer« Band zum Hessensieg zu gratu-

lieren. Stellvertretender Vorsitzender Klaus Wagner, Vorstandsmitglied Michael Weisel und einige Jungfußballer übergaben zum Konzertauftritt noch einmal symbolisch die HR1-Trophäe sowie ein großes »Dankeschön«-Plakat und Shirts, die eigens für diesen Abend angefertigt wurden. Doch nicht nur der sportliche, auch der musikalische Nachwuchs liegt den Musikern am Herzen. Bei dem Refrain des Songs »Living Years« von Mike & the Mechanics wurden sie stimmkräftig vom Kinderchor »Germania-Spatzen« des Gesangsvereins unterstützt, die einen Riesenapplaus erhielten. »Als wir von der drohenden Auflösung des Kinderchors hörten, ha-

ben wir spontan entschlossen, da etwas zu tun«, sagt Tom Pfeiffer.

Der erste Teil des dreiteiligen

Reise durch gut drei Jahrzehnte Pop- und Rockgeschichte war allein der

»Tom-Pfeiffer-Band« gewidmet. Die Lindener Musiker zeigten, womit sie die

HR1-Jury so beeindruckt hatten: dem für

Cover-Bands ungewöhnlichen Repertoire

musikalisch an-

spruchsvoller Titel von Bands wie Toto, Saga,

Queen, Little River Band, Santana oder

Kansas – stets ganz nah am Original, in perfek-

tem, filigranem Zusammen-

spiel der Instrumentalisten und mehrstimmigem Satzgesang. Nicht nur Frontsänger Tom Pfeiffer überzeugte mit seiner Stimme, auch die

Gitarristen Andi Dieruff und Daniel Skiera, Bassist Erhard Koch und die Keyboarder Peter Fett

und Christian Kauß zeigten eindrucksvolle gesangliche Soli. Schlagzeuger Werner Fromm und

Tontechniker Matthias Zörb sorgten für mitreißenden Rhythmus und satten Sound. Im Mittel-

teil des Konzerts überließ Tom Pfeiffer Sängerin Ina Morgan das Mikro, die als unglaublich tempera-

mentvolle »Rockröhre« mit Titeln wie »Highway to hell« von AC/DC, »What's up« von

»4 Non Blondes« und nicht zuletzt mit »Nutbush City Limits« der Rocklegende Tina Turner das Publikum mitriss.

Im dritten Konzertteil stand die blonde Sängerin dann gemeinsam Tom Pfeiffer auf der Bühne. Gemeinsam sangen sie unter anderem das mut-

machende Duett von Kate Bush und Peter Gabriel »Don't give up«. Erst weit nach Mitter-

nacht, nach über vier Stunden und mehreren Zugaben, entließen die begeisterten Fans die Musi-

ker von der Bühne.



Stimmgewaltige Unterstützung kam von Ina Morgan.



Heimspiel für die »Tom-Pfeiffer-Band«, die kürzlich erst von HR1 zur besten Coverband 2009 gekürt wurde: In der Volkshalle in Leihgestern wurde mit 500 begeisterten Fans gefeiert. (Fotos: gpb)